



*Sehr geehrte Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler!*

Personalia

Mit Beginn des zweiten Halbjahres sind drei weitere Kolleginnen und Kollegen zu uns gekommen: Frau Kube mit Englisch und Kunst, Frau Dr. Windhövel mit Physik und Biologie sowie Herr Karsch mit Englisch und Spanisch. Außerdem bekamen wir drei weitere Referendare zugewiesen: Frau Fuhrmann (Bi,Ku), Frau Kieschke (E,Ge) und Herr Eschweiler (M,If). Inzwischen haben sie sich bei uns eingelebt. Zum neuen Schuljahr bekommen wir zwei weitere Lehrkräfte, die angesichts unserer enorm gestiegenen Schülerzahlen unseren Unterrichtsbedarf sichern: Frau Spormann mit Deutsch und Englisch sowie Herrn Wolters mit Sozialwissenschaft und Geschichte. Leider hat unsere schul-scharfe Ausschreibung, mit der wir die Kollegen selbst einstellen, bisher keinen Erfolg für das Mangelfach Latein gebracht.

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler

Beim „**Vorlesewettbewerb Mundart**“ waren unsere Schüler sehr erfolgreich. In der Gruppe 5.-8. Schuljahr belegte Simon Icking (Klasse 8) den ersten und Jasmin Jalali (Klasse 5) den dritten Platz. In der Gruppe 9.-13. Schuljahr konnte Michael Mertens (Stufe 12) den ersten Platz erringen, Simon Pitzen (Klasse 9) den zweiten und Matthias Tigges (Abiturient) den dritten Platz.

Beim diesjährigen **Bankenplanspiel** des Bundesverbandes der deutschen Banken erreichte das Team des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums mit Pascal Litzka und Chris Bexten, Schüler der Stufe 12, den 5. Platz.

Als beratenden Lehrer haben die beiden Schüler den Kollegen Norbert Häusler hinzugezogen, der sie tatkräftig unterstützte und sich durch sein besonderes Engagement auszeichnete. - Es hat

zwar leider nicht für den Hauptpreis - 5000 Euro für den Förderverein - gereicht, dafür gab es aber Urkunden sowie Sachbücher.

Sieger des Kreispokals der Schulmannschaften im **Hallenfußball** wurde das Team unserer Schule. In den Jahrgangsstufen 1991-1994 hatten sich 16 Mannschaften gemeldet. Doch unser Team setzte sich Dank einer überzeugenden Mannschaftsleistung erfolgreich durch.

In der **Leichtathletik** dominierte auf Kreisebene das Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium souverän. Die Mädchen siegten in der WK III, die Jungen in der WK III und II. Die Jungen der WK II qualifizierten sich sogar zur Teilnahme am Landesfinale in Gütersloh, bei dem sie unsere Schule vertreten werden.

Den 3. Platz bei den **Kreismeisterschaften** der Schulen im **Eisschnellaufen** belegte die 4x400m Staffel unserer Schule.

Beim diesjährigen **Malwettbewerb** der Volksbank Viersen konnten sich drei Schülerinnen auszeichnen. Den ersten Preis gewann Alicia Schmidt (6e), den zweiten Valerie Engels (6c) und den dritten Laura Carl (6e). Für den künstlerischen Rückenwind sorgte ihre Kunstlehrerin, Frau Voßen.

Unsere „**Jugend forscht / Schüler experimentieren**“-AG war auch in diesem Jahr im Regionalwettbewerb wieder erfolgreich. Zwölf Teilnehmer haben acht Arbeiten eingereicht.

Außerhalb dieser AG haben sich Nadja Adler (Stufe 13) und Danh Tran-Cong (Stufe 13) an dem Wettbewerb beteiligt. Nadja ist mit ihrer Untersuchung über Tierfutter sogar bis in die Landesausscheidung vorgedrungen.

Allen Gewinnerinnen und Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!

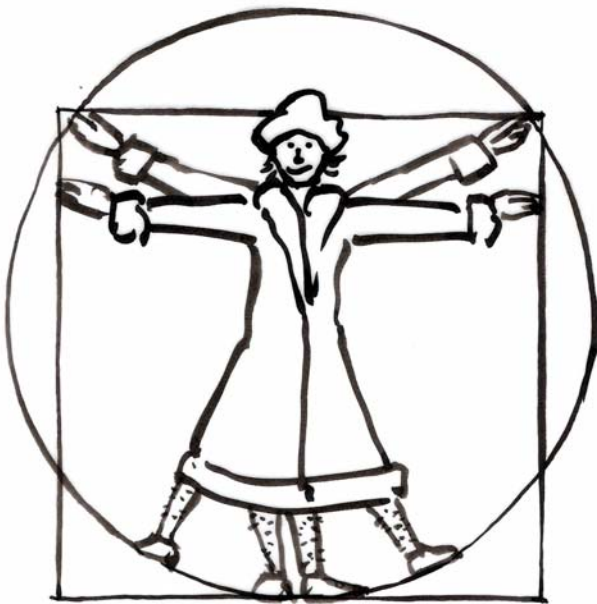
Noch ein Erfolg:

Beim **Französisch-Wettbewerb** anlässlich des Deutsch-Französischen-Tages am 22. Januar hat sich die Stufe 10 auf Niveau F3 den 14. von 84 Plätzen erkämpft. Eine respektable Leistung.

Französisch gehört zum Profil unserer Schule. Der regelmäßige Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Lambersart zeugt ebenso davon wie die Leistungskurse, die trotz Schwierigkeiten bisher immer wieder zustande kamen. Ein Bonbon für die Französisch lernenden Schüler höherer Klassen ist deshalb eine **Parisfahrt**. In der Jahresschrift wird darüber ausführlich berichtet werden.

Mathematik für alle – mit zwei Euro bist du dabei

Eine Aktion der Fachschaft Mathematik



Mathematik für alle? Was soll das? Geht das?

Denken wir daran, dass so mancher prominente Zeitgenosse – damals u. a. auch Altkanzler Helmut Kohl – vor laufenden Fernsehkameras augenzwinkernd verrät: „In Mathe war ich eine Null. Seit ich aus der Schule bin, habe ich mich nicht mehr damit beschäftigt.“ Und er will damit auch unausgesprochen mitteilen: „Seht her, und es ist trotzdem etwas aus mir geworden!“

Unvorstellbar, dies würde eine wichtige Person des öffentlichen Lebens über Musik oder Literatur zugeben. Kulturbanause, Fachidiot wären

dann noch die mildesten Beschimpfungen. Aber mit Mathe kann man's ja machen.

Der Unterschied zwischen der Anerkennung von Mathematik in der Schule und draußen im Leben (klingt so, als gehöre die Schule nicht zum Leben) könnte größer nicht sein. Warum will kein Bildungspolitiker auf Mathematik verzichten, obwohl das Fach vielen Schülern Frust bereitet und später offensichtlich ohne Not wieder vergessen werden kann? Vielleicht, weil sich Mathematik gut als „Zuchtrute des Geistes“ (disciplina mentis) und Wetzstein, den Verstand zu schärfen ausnutzen lässt? Ich fürchte, die Antwort lautet „Ja“.

Damit nun künftig an unserer Schule weniger Schülerinnen und Schüler an Mathe verzweifeln und jede/jeder sein eigenes Förderprogramm gestalten kann, will die Fachschaft etwas Ungewöhnliches in Gang bringen: **Alle sollen für nur zwei Euro eine CD bekommen, mit der man von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 13 selbstständig üben, wiederholen und Neues erforschen kann.** Die CD der Firma KLSoft (<http://www.klsoft.de/>) genießt einen guten Ruf und wird an zahlreichen Schulen in Deutschland eingesetzt, u. a. auch an dem ehemaligen Gymnasium von Frau Schorlemmer.

Das Geld soll einen Teil der üppigen Unkosten (Schullizenz, Materialkosten) decken und an den Förderverein unserer Schule zurückfließen. Der hat die Aktion dankenswerterweise vorfinanziert, sonst könnte die Fachschaft nicht schon vor den Ferien mit der Verteilung beginnen.

Der Ablauf der Maßnahme sieht mit Unterstützung aller Mathematiklehrerinnen und -lehrer unserer Schule folgende Schritte vor:

- 1. Verteilung eines Elternbriefs** (s. a. Schulhomepage: www.erasmus-viersen.de) in allen Klassen der Sekundarstufe I, der über die Aktion aufklärt,
- 2. Einsammeln des Geldes** in allen Klassen und Oberstufenkursen, und danach
- 3. Verteilung der CD-Rohlinge** und einiger Original-CDs mit der Bitte zur eigenständigen Organisation des Kopierens in alle Klassen und Oberstufen-Mathe-Kursen.

Mein Wunsch wäre es, dass noch im laufenden Schuljahr jede Schülerin und jeder Schüler (z. Zt. insgesamt 923) eine Mathe-CD bekommt, damit sie in den Ferien benutzt werden kann.

Hartmut Körber

Unsere Schülerzahl

ist deutlich angestiegen. Mit Beginn des kommenden Schuljahres werden unsere Schule ca. 1080 Schülerinnen und Schüler besuchen. Das führt vorübergehend zu einem weiteren Engpass an Klassenräumen. Bereits jetzt nutzen wir im sog. Haus II (unterhalb unseres Schulgebäudes; darin ist der Kindergarten untergebracht) zwei Räume als Klassenräume für die Stufe 10. Im kommenden Schuljahr erhalten wir zwei weitere Räume dazu, so dass alle vier Klassen 10 in diesem Gebäude untergebracht werden können und müssen.

Henkel-Wettbewerb

Mit unserem Medienkonzept haben wir - dank der Unterstützung durch Herrn Montenegro, Mitglied im Fördervereinsvorstand - erneut erfolgreich am weltweiten Wettbewerb der Henkelmitarbeiter teilgenommen. So haben wir weitere PCs, Laptops und auch finanzielle Unterstützung für die Anschaffung weiterer Hard- und Software erhalten. - Inzwischen ist der Raum 2404 ein vollwertiger, vernetzter PC-Raum mit Internetanschluss geworden. - Als nächstes sind zwei elektronische Tafeln geplant, sog. smartboards. - Herrn Montenegro einen ganz herzlichen Dank für seine erneut tatkräftige Hilfe!

Wertvolle Fracht für unsere Patenschule in Togo



Zu Beginn des Jahres haben wir gebrauchte PCs sowie Schreibmaterialien mit dem großen Container der Aktionsgemeinschaft Viersen-West-Afrika (AWA) nach Togo geschickt. Hans Lin-

ken, der seit sieben Jahren die Hilfsprojekte in Togo leitet, hat unsere Hilfsgüter selbst zur Schule in Kperle gebracht. Außerdem hat er 350,-€ mitgenommen, die unsere Schüler bei vielfältigen Aktionen gesammelt haben. Dass die Freude in Kperle groß war, kann man sich denken. Ein Schreiben des Schulleiters an mich bringt dies sehr bewegt zum Ausdruck. -

Entstanden ist unser Patenschafts-Projekt aus dem damaligen spontanen Wunsch der SV, für die Tsunami-Opfer in Ostasien etwas zu tun. Da die Hilfswelle jedoch unerwartet groß war, baten manche Organisationen wie die Caritas, einen Teil der Tsunami-Spenden für die vergessenen Regionen Afrikas verwenden zu dürfen. Deshalb haben die Schüler nach einer anderen Möglichkeit gesucht, ihr Vorhaben umzusetzen, anderen zu helfen. Auf Umwegen über die frühere Bürgermeisterin Frau Hammes (sie unterstützt die AWA) sind unsere Schüler auf die Schule in Kperle gestoßen. Inzwischen findet zwischen Schülern beider Seiten ein reger Briefwechsel statt. - Wir freuen uns, wenn noch mehr Schüler und Eltern das Togo-Projekt unterstützen und weiter mit Leben füllen.

Das erste Zentralabitur

ist zwar nicht ohne organisatorische Pannen und inhaltliche Fehler über die Bühne gegangen, aber für die meisten Schüler mit sehr erfreulichen Ergebnissen. Was sich im Vorfeld bereits angedeutet hatte, bestätigte sich: Die ersten zentral geschriebenen Abitur-Klausuren sollten die Schülerinnen und Schüler nicht ins „Unheil“ stürzen. Die Ergebnisse, mit denen unsere Abiturienten abgeschnitten haben, können sich mehr als sehen lassen.

Auch die

Zentralen Abschlussprüfungen in der Stufe 10 (in Mathematik, Deutsch und erster Fremdsprache) stellten für die Schüler keine unüberwindbaren Hürden dar. So sind auch hier die Ergebnisse durchaus beachtlich. In manchen Fällen werden die Prüfungsergebnisse sogar ein „Nicht versetzt“ verhindern. Das liegt daran, dass aus der Vornote (Ergebnisse aller Klassenarbeiten des Schuljahres) und der erreichten Prüfungsnote arithmetisch die Zeugnisnote ermittelt wird - ein Vorgang, der an allen anderen Stellen der Notenfindung ausdrücklich untersagt ist.

Preis des Fördervereins

Der Förderverein möchte jedes Jahr drei Schülerinnen und Schüler als „Botschafter des Erasmus“ mit einem Preis ehren. Ausgangspunkt der Überlegungen: Schüler, die außerhalb von Schule Engagement zeigen bzw. sich für nicht-schulische Interessen einsetzen, werfen auch ein gutes Licht auf die Schule selbst, die „Heimat“ ihrer Bildung. Die Kategorien für die Preisverleihung sind Kultur, Sport oder Soziales. Geplant ist, diese Ehrung in diesem Jahr in der Festhalle am letzten Schultag vorzunehmen. - Eine besondere Anerkennung gilt Herrn Kerkhoff vom Vorstand des Fördervereins, der diese Idee entwickelt hat.

Stipendium des LIONS-CLUB Viersen

Der Förderverein des LIONS-CLUB Viersen stellt begabten jungen Menschen, die ihre weiterführende Schulausbildung in Viersen erfolgreich abgeschlossen haben und ihr Studium aus ökonomischen Gründen nur schwerlich aufnehmen können, ein Stipendium in Höhe von 500,-€ pro Semester (entspricht der Studiengebühr) zur Verfügung. Das Stipendium ist auf die Mindeststudiendauer bzw. auf maximal 5 Jahre begrenzt. Jährlich abwechselnd geht dieses Stipendium an die weiterführenden Schulen Viersens. Wir beginnen in diesem Jahr mit einem Vorschlag an den Lions-Club. - Schon jetzt sage ich im Namen der Schule ein herzliches Dankeschön für diese großartige Idee und Unterstützung.

Unterschriftenaktion

Vom St. Ursula-Gymnasium in Brühl geht die Initiative „Aktionsbündnis doppelter Abiturjahrgang 2013“ aus, an der sich auch unsere Schule, insbesondere die betroffenen Jahrgänge 6 und 7, mit der Sammlung von Unterschriften beteiligten. Am 9. Mai wurden nun in Düsseldorf insgesamt 35.000 Unterschriften an Schulministerin Barbara Sommer übergeben. Die Landeselternschaft der Gymnasien schloss sich leider erst spät der Aktion an und überreichte eine Resolution, die ebenfalls frühzeitig auf die drohenden Probleme auf dem Ausbildungs- und Studienplatzmarkt aufmerksam machen will, wenn im Jahr 2013 in NRW zwei Abiturjahrgänge die Schulen verlassen. Ministerin Sommer betonte das gemeinsame Interesse von Politik und Eltern an diesem Thema, erste

litik und Eltern an diesem Thema, erste Erfolge der Elterninitiative sind die Gründung einer interministeriellen Arbeitsgruppe und eine Tagung mit den Fachverbänden am 21. Mai zur Erfassung konkreter Daten.

Handys dürfen während der Unterrichtszeit - dazu gehören auch die Pausen - auf dem Schulgelände nicht benutzt werden! Über Ausnahmen entscheiden die Fachlehrer.

Letzter Schultag

Der letzte Schultag dieses Schuljahres ist zugleich der Abschluss unseres Sportfestes mit Programm und Ehrung von Schülern, die besondere Leistungen erbracht haben - nicht nur im sportlichen Bereich. Da unsere Schülerzahl so groß ist, dass wir wegen der Sicherheitsvorschriften nicht mehr alle in der Aula unterbringen können, findet die Abschlussveranstaltung in der Festhalle statt.



IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion: Wolfgang Stoffel

Gestaltung: Stefan Kaiser

sofern Beiträge nicht eigens signiert sind, stammen sie vom Herausgeber.

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium

Konrad-Adenauer-Ring 30, 41747 Viersen

Tel.: 02162 / 12086, Fax: 02162 / 3591

www.erasmus-viersen.de